

Zurich / 27th of April 2020

STANDARD 100 by OEKO-TEX®: Erweiterung der Testmethoden von unbehandelter Baumwolle auf gentechnisch modifizierte Organismen (GMO) nach ISO/IWA 32

Ab sofort akzeptiert die OEKO-TEX® Association die Prüfung von unbehandelter Baumwolle für den STANDARD 100 sowohl nach dem GMO-Testverfahren basierend auf der bereits bekannten OEKO-TEX®GMO Prüfung sowie nach der ISO/IWA 32-Methode.

Die ISO/IWA 32-Methode wurde von der Internationalen Organisation for Standardisation (ISO) International Workshop Agreement (IWA) entwickelt. Die Prüfung umfasst Analysen von modifizierten Organismen (GMO) in Baumwollsamens, Blättern, Baumwollfasern und aus Baumwollfasern gewonnenen Materialien. Jede mit der Analyse getestete und ausgezeichnete biologische Baumwolle, garantiert, dass diese frei von gentechnisch modifizierten Organismen ist.

Um den wachsenden Kundenbedürfnissen gerecht zu werden, hat die OEKO-TEX® Association beschlossen, sowohl das gemeinsam mit Hohenstein entwickelte GMO-Testverfahren als auch die ISO/IWA32 Analyse für die GMO-Prüfung zum STANDARD 100 zuzulassen. Beide Methoden basieren auf sehr hohen Standards und stellen keine Minderung der strengen Qualitätsanforderungen von OEKO-TEX® dar.

Dies bedeutet eine Prozess-Vereinfachung für Produzenten und Hersteller, die ihre unverarbeitete Baumwolle bereits nach der ISO/IWA 32 Methode getestet haben, da weitere GMO Prüfungen für den STANDARD 100 by OEKO-TEX® entfallen.

Press contact:

Inga Bleyer, OEKO-TEX® Press and Public Relations
press@oeko-tex.com

OEKO-TEX® Association
Genferstrasse 23
8002 Zürich
Switzerland